



1974 - 1999

25 Jahre

Samtgemeinde Uchte

Juni 1999



Sonderausgabe des *Petershäger Anzeigers*



Bewohner halten an altem Brauchtum fest



Die Buswartehäuschen wurde die Initiative der Freiwilligen Feuerwehr erstellt.

25 Jahre Samtgemeinde Uchte 1974 - 1999: Auswirkungen auf die Ortschaft Jenhorst

Durch die Gebietsreform 1974 und die Zentralisierung der Schulen in Uchte wurde ein Großteil des dörflichen Lebens in Jenhorst aufgelöst.

Da die Schule im Ort für die Jugendlichen auch nach dem Schulunterricht ein zentraler Treffpunkt und Ausgangspunkt für weitere Unternehmungen (z.B. Fußball, Brennball, Völkerball und andere sportliche Veranstaltungen) war, fiel dieser Treffpunkt mit Schließung und Verkauf der Schule weg. Für einen Ersatz ist leider nicht gesorgt worden, was durch den Erlös vom Verkauf der Schule sicher möglich gewesen wäre.

Aber da das Geld in den großen Topf der Samtgemeinde Uchte floß, war es für die Ortschaft Jenhorst nicht mehr verfügbar.

Auch für die Grundschüler änderte sich einiges, da diese nun auch sehr früh aufstehen müssen, um mit dem Bus zur Grundschule in Uchte zu fahren.

Durch diese Umstände verlagerte sich das dörfliche Leben in die angrenzenden Ortschaften oder kam ganz zum Erliegen.

Auch für die örtlichen Vereine steht kein Versammlungsraum zur Verfügung (in den anderen Ortschaften wurden hierfür teilweise die ehemaligen Schulen umgebaut), darum muß bei Versammlungen auf Gaststätten in den anderen Ortschaften oder auf Zelte zurückgegriffen werden. Für kleinere Versammlungen steht der 1983 fertiggestellte Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Jenhorst zur Verfügung. Dem Strukturwandel fielen auch die zwei Kaufmannsläden und die Gaststätte in Jenhorst zum Opfer. Zur Zeit gibt es an Betrieben noch eine Tisch-

lerei, ein technisches Büro, eine Land-schlachterei und vier Haupterwerbslandwirte.

An Vereinen und Institutionen gibt es in Jenhorst den Rassegeflügelzüchterverein, die Theatergruppe, die Freiwillige Feuerwehr und den neu gegründeten Heimatverein. Die meisten Neuerungen in der Ortschaft wurden durch Eigeninitiative der Bürger fertiggestellt. 1993 war dies die Erstellung eines Spielplatzes und 1996 der Bau von zwei neuen Buswartehäuschen.

Die Buswartehäuschen wurden durch Initiative der Freiwilligen Feuerwehr erstellt. Infolge der Beteiligung vieler Bürger wurde am 17.4.1996 der Heimatverein Jenhorst e.V. gegründet, um auch die Pflege der erstellten Häuser sicherzustellen. Durch die Gründung des Heimatvereins wurden auch alte Brauchtümer wieder ins Leben gerufen. Dies waren unter anderem das Pfingstkranzlaufen, das Binden der Erntekrone, das Besenbinden sowie die Pflege der Obstbäume an den Straßen.

Um den Jugendlichen auch eine Freizeitbeschäftigung im Ort zu bieten, nahm der Rassegeflügelzüchterverein vor zwei Jahren wieder die Jugendarbeit auf. Außerdem wurde am 03.10.1997 die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Raddestorf gegründet. Die 1984 gegründete Theatergruppe Jen-

horst führt jährlich Stücke in plattdeutscher Mundart auf, was leider durch das Fehlen eines Übungs- und Aufführungsraumes in Jenhorst sehr erschwert wird.

Zu erwähnen ist auch noch die Einführung der zentralen Wasserversorgung 1982, sowie der Kauf und Umbau der ehemaligen MKB-Eisenbahntrasse an der B 61 zum Fahrradweg durch die Samtgemeinde Uchte.

Zu bemängeln ist der Zustand des Friedhofs in Jenhorst, was angesichts der zu entrichtenden Gebühren jedoch nicht zu verstehen ist. Auch das Kriegerdenkmal befindet sich in einem nicht so guten Zustand. Dies soll jedoch durch den Heimatverein in den nächsten Jahren geändert werden.

Das eigentliche Ziel der Gebiets- und Gemeindereform 1974, den Verwaltungsaufwand zu verringern, kann bei den zur Zeit sehr hohen Verwaltungskosten aus Jenhorster Sicht als verfehlt angesehen werden.

Ohne Eigeninitiative und immer wieder vorgetragene Forderungen an die Samtgemeinde tut sich in den Ortschaften leider sehr wenig.

Hans-Jürgen Büsing, Jenhorst

Der Häserhof

Landwurst und Schinken aus eigener Herstellung.



Büsching · Jenhorst 43 · 31604 Raddestorf · ☎ 05763 / 15 76

Julias Frisuren-Service

Haarschnitt, Farbe, Dauerwelle...



alles bei Ihnen zu Hause...

Julia Gniza - Friseurmeisterin
Tel. 05763/3594
kostenlose Anfahrt bis 10 km!